

Van Roodt Ehemnitz betreffend.
Zufeld.
J. H. 10.

v. 66^a Q.

(car. 2, 368.)

Inhalt.

1. Contribution von Joistau, Will.
und Paul Augustus Chemnitz in
seiner superintendenz, ———
Johann Wilhelm Hilliger. Gießen
1798.

2. g. d. v. res memorabiles urbis patri-
ae per antiquas ac celebres Chem-
nitz — Dissertatione historica —
procurator M. F. C. Leonhardt —
et resp. D. Francke — 1799.
Lipsiae.

3. Leges Scholae 1799. aufgeführt
von Collegii Philadelphici
Chemnitzensis ———

D. G. L. Green. Community
1732.

4. Einige Menschen aus der
Gemeinschaft in der Stadt
Green. — D. G. L. Green
nach — geb. im J. 1732.

Richter. H. Kumburg 1743.

5. In der Stadt Green, nach
Botschaft 1750. Green.

6. In der Stadt Green, nach
Botschaft. Green
1774.

7. Ratschel nimm in der
1788 in Green, nach
Botschaft. 1789. — nach

märten Sagerbüchse, Punctat
wird. 14. Febr 1789. istan
Auftrag genommen
Gemeinde.

8. Katalalunien 1790 in Genu,
mit assistenten wird eingeführt
wird Datum 21 Nov 1794. von
P^r Episc. Saverio — und
Datum 27 Apr 1796. quodlibet
aufgezeichnet Sagerbüchse
Sagerbüchse Punctat. — Genu
mit.

9. Pomeranischer Gebiet über
die im 1797. nachgefolgt
lauer. Pomeranien bei

Das gültigst bestätigte Zeug-
niß, und Zeugschuß, daß
ich in Gammitz —
E. H. senior. — Gammitz
10. Mai 1800. Gammitz
Ordung. Chemnitz. 1800.

LEGES

3

Des Anno MDCCIX. aufgerichteten

COLLEGII
PHILADELPHICI
CHEMNICENSIS,

Welche aufs neue *revidiret*,

Und mit Einwilligung des gesammten

COLLEGII

anderweit in Druck ausgegeben worden

von

D. George Siegemund Green,

Past. und Superint. in Chemnitz.

Chemnitz,

Gedruckt mit Stöckelischen Schriftten, 1732.

3.

hier folgt noch

LEGES
COLLEGI
PHILADELPHICI
CHEMNICENSIS

Das mit Genehmigung des akademischen
Raths auf die vorstehende

EGII

Druck ausgegeben worden

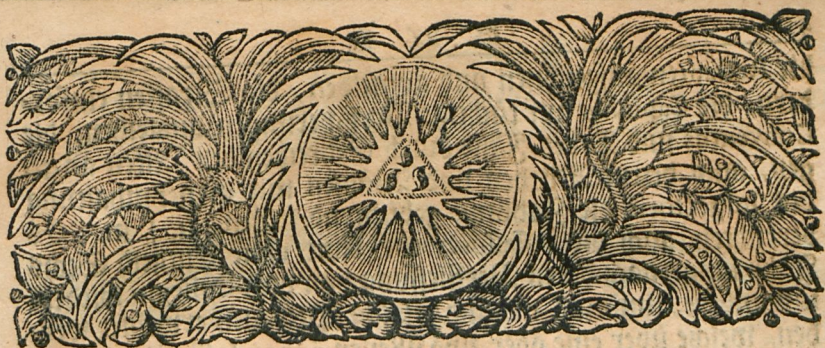
1800

D. George Beckmanns

Druck ausgegeben in Chemnitz

Chemnitz

Gegeben mit Genehmigung des akademischen Raths



Im Namen Jesu!

I.



Als Collegium bestehet aus sechzig Personen, Geistlichen und Schul-Bedienten, bey welchen Superintendens Chemnicensis iederzeit Inspector ist, deme sechs Assessores adjungiret werden, von welchen das Collegium in schleunigen Fällen verabschiedet werden mag. Wäre aber die Sache von besonderer Erheblichkeit, könnte selbige bey erforderter baldiger Resolution, von jeden Assessore denen Membris des angewiesenen Circuli durch eine Misive berichtet, auffser dem aber, und wenn die Sache Verzug lide, biß auf den nächsten Convent ausgesetzt, und denen Votis derer sämtlichen Collegen überlassen werden.

II.

Die Assessores werden per Vota Majora Collegii erwöhlet, und bestehen Ihre Verrichtungen vornehmlich darinnen, daß Sie über Einnahme und Ausgabe richtige Rechnung halten, die

die Restanten aufzeichnen und anmelden, die Straffen einfordern, die Capitalia auf tüchtige Versicherungen ausleihen, die Conventus und Todes-Fälle durch Schreiben bey Zeiten anzeigen, auch denen Wittben und Wäysen mit Genehmhaltung des Inspectoris die Zahlung gebührend leisten, u. s. m. Es verrichten auch die Assessores ihr Amt ohne Entgeld Sechs Jahr lang, nach deren Verfließung von dem Collegio wiederum andere, und wo möglich, solche Personen erwahlet werden, welche über eine oder zwei Meilen à loco Inspectionis nicht entlegen sind; und dieses so wohl zu Ersparung derer Unkosten, als auch schleuniger Fälle halber, welche, wie oben angeführet, von Ihnen erörtert, oder dem Collegio berichtet werden müssen.

III.

Der Conventus wird Jährlich in der Chemnitzer Superintendentur *Mittewochs post Festum Trinitatis* gehalten, und erscheinen bey selbigen so wohl die Assessores, als auch die übrigen Membra, in Person. Sollten aber von denen letztern einige wegen vorfallender nöthigen Verrichtungen, nicht erscheinen können, sollen Sie einem andern ex Collegio gnugsame Vollmacht geben, oder in deren Ermanglung sich gefallen lassen, was von denen Anwesenden geschlossen wird.

IV.

Zu Fertigung der Rechnung ist Anno 1712. ein ordentlicher Registrator bestellet, und Selbigem pro Labore jährlich Ein Thaler, Zwölff Groschen, bewilliget worden. Dafür ist Er gehalten die Rechnung in duplo zu fertigen, und ein Exemplar in das Buch des Filci einzutragen, das andere aber kan Er, wenn solches von dem Inspectore und denen Assessoriibus justificirer und unterschrieben worden, zu seiner Bescheinigung behalten. Daferne aber in Termino Conventus die Rechnung nicht übergeben wird, auch der Verzögerung halber keine

ne erhebliche Entschuldigung beygebracht werden kan, so erlegt Rechnungs-Führer der Casse Sechzehen Groschen.

V.

Da auch bey Aufrihtung des Collegii verabredet worden, daß ein jedes Membrum in Termino definito Jährlich Einen Thaler, Zwölff Groschen, und bey einem Todes-Fall, wenn solcher in denen erstern zehen Jahren erfolgte, Sechs Groschen, und hernach in denen folgenden eilfften, zwölfften Jahre u. s. f. vor jedes Jahr annoch Einen Groschen zu Befriedigung derer Witten erlegen solle, so ist doch bey Endigung des siebenzehenden Jahres in einem Anno 1726. gehaltenen extraordinairn Convent zu desto sicherer Erhaltung der Societät, und um besserer Gleichheit willen geschlossen worden, daß inskünftige Jährlich ein Jedweder Drey Thaler, Acht Groschen, fernerweit aber bey denen Todes-Fällen nichts contribuiren solle.

VI.

Wer künfftig dem Collegio beyzutreten verlanget, giebt sich zuvörderst zu einen Expectanten an, und wird nach der Ordnung, wie er sich angegeben, eingeschrieben, erlegt pro Inscriptione & Receptione inter Expectantes Zwölff Groschen, ingleichen Zween Groschen pro Legibus, und wann bey Absterben eines und des andern Membri einen Expectanten die Reihe trifft, daß er unter die ordentlichen Philadelphen recipirer werde, so promittiret er zuvörderst in Termino des Jährlichen Convents dem Inspectori und Assessoribus stipulata manu in allen denen Legibus des Collegii sich gemäß zu bezeigen, unterschreibet die Leges, und erlegt nebst der ordentlichen Einlage, pro Accessu, Einen Thaler.

VII.

Erlanget ein Confrater novos Honores, oder sonst anderweitige Beförderung, so erleget er dem Fisco ein Honorarium, so hoch es ihm gefällt, jedoch zum wenigsten Einen Spec. Thaler: und so er auch an einen entlegenen Ort befördert wird, jedoch fernerhin ein Membrum Collegii bleiben will, so präsentiret er Inspectori & Assessoribus einen Confratrem ex Collegio, der an seiner statt præstanda præstire.

VIII.

Wenn einer mit der schuldigen Zahlung bestimmten Tages des Convents säumig wäre, und auch längstens binnen vier Wochen nach gehaltenen Convent dennoch nicht bezahlet, soll er Einen Thaler, Zwölff Groschen zur Straffe erlegen: unterlässet er die Zahlung durchs ganze Jahr, wird er nebst Erlegung der verzögerten Einlage, und der dadurch verurtheilten Straffe, um ein Jahr postponiret. Erweist er sich zwey Jahr nach einander säumig, so wird er ohne alle Restitution seiner Einlage von dem Collegio gänglich excludiret.

IX.

Zu Verwahrung des vorhandenen Geldes ist ein eiserner Kasten mit drey Schlössern angeschaffet, und hat den einen Schlüssel dazu der Inspector, die übrigen nehmen zwey Assessores zu sich, welche in der Stadt, oder in deren Erman- gelung, welche am nächsten bey der Stadt sich befinden. Und weil ihnen der Fiscus anvertrauet, sind Sie dafür besonders besorget, daß die vorhandene Baarschafft, auch, wenn künfftig die jetzt in Fisco liegende Pfänder eingelöst werden, die erlegten Gelder an die Membra Societatis gegen Landübliche Interesse ausgeliehen werden, auf solche Masse, daß ein Membrum, so durch seine ordentlich gethane Einlage, Ein hundert, oder 75. oder 50. Thaler acquiriret, pro rata 20. 15. biß 10. Thaler, als ein Capital erhalten, und davon bey nachstfolgenden

den Convent die Interesse à 1. Thaler, oder 18. Groschen, oder 12. Groschen zu förderst bezahlen, und eher nicht über seine ordentlichen Einlagen qvittiret werden solle. Dabey einen jeden derer Herren Philadelphen frey stehet; nach Verlauff zweyer Jahre, auf vorher geschene viertel-jährige Aufkündigung, das Capital wieder ad Fiscum zu bezahlen. Und wie diejenigen Herren Philadelphen, welche um ein Darlehn ansuchen, damit, wenn Gelder vorhanden, zu förderst versorget werden, also wird in deren Ermangelung ein jedweder, der noch kein solch Capital empfangen, in emolumentum Fisci, unter obiger Freyheit der nachgelassenen Wiederbezahlung, nach proportion des acquirirten Quanti solches zu übernehmen sich nicht entbrethen.

X.

Nach Absterben eines Philadelphen, zahlen die Assessores in Beyseyn des Inspectoris, der hinterbliebenen Wittben und Kinder das gehörige Quantum, jedesmahl Tages nach dem nechsten Convent.

XI.

So der Verstorbene ein Jahr bey dem Collegio gestanden, bekommen die hinterbliebenen Wittbe und Kinder Zwölff Thaler, auf zwey Jahr Achtzeihen Thaler, und also auf zehen Jahr Sechs und Sechzig Thaler, die folgenden sechs Jahre sollen sie auf jedes Fünff Thaler, und in dem folgenden siebenden Jahre Vier Thaler, folglich in siebenzeihen Jahren, Ein hundert Thaler bekommen, und haben sie sich der Zahlung zu versehen, wenn auch der Philadelphe den Tag, wenn die Solution geschehen, verstürbe, und præstanda præstiret hätte.

XII.

Bei der Auszahlung wird das Quantum unter Wittbe und Kinder, sie mögen seyn erster, anderer, oder dritter Ehe,
u. s. f.

u. s. f. secundum Capita, in gleiche Theile eingetheilet, und be-
 stimmt nach solcher Eintheilung die Wittbe eines Kindes Theil.
 Jedoch kan es hierinnen des Moribundi Disposition überlassen
 bleiben, welche entweder durch des Verstorbenen eigene Hand
 und Siegel, oder durch Zeugen, von denen hinterbliebenen
 documentiret werden muß. Die Stieff- und vom Weibe zu-
 gebrachte Kinder haben sich dieses Beneficii nicht zu erfreuen.
 Es sollen auch diejenigen Philadelphen, so nicht Weib und Kin-
 der haben, weil sie gleich andern contribuiren, ihnen in bene-
 ficio gleich geachtet werden, welches per majora vota in dem
 extraordinairn Convent 1726. so wohl, als bey dem ordinairn
 Convent 1727. also geschlossen worden.

XIII.

Die Quittung wegen ausgezahlten Geldes soll von der
 Wittbe und Kindern mit ihren bestätigten Curatoribus unter-
 schrieben, auch zugleich das Curatorium in Abschrift ad Acta
 eingehändigt werden. So auch die Kinder zu weit entlegen,
 kan es gnug seyn, wenn die Wittbe cum Curatore vor sich und
 ihre Kinder die Quittung unterschreibt.

XIV.

Die Massa Filci soll in dem Quanto bleiben, wie sie jetzt be-
 funden wird, und sollen Jährlich nur drey Wittwen nach der
 Ordnung, wie ihre Männer verstorben, ausgezahlt werden.
 Sind nicht drey Philadelphen gestorben, soll, was übrig ist,
 auch ad Massam Filci zu dessen Vermehrung gebracht werden.
 Wenn auch die Einlagen mit denen Interessen zu dreyer Witt-
 wen Auszahlung nicht zulänglich, sollen die letzten mit dem
 residuo biß zu künftigen Convent warten.

XV.

Wann einer sich freywillig aus dem Collegio wegtwenden,
 und nicht weiter dabey verbleiben will, kan er zwar hierinnen
 seine Freyheit haben, es wird aber weder ihm, noch nach sei-
 nem Tode seinen Erben von dem contribuirtten Quanto etwas
 resti-

restituiret. So werden auch Personæ Infames, die wegen ihres ärgerlichen Lebens und Wandels auf Erkenntniß derer Confessoriorum ab officio gänglich removiret worden, von dem Collegio völlig excludiret, iedoch soll nach deren Absterben denen Wittben und Kindern so viel ausgezahlt werden, als sie ordentlich bekömmen hätten, wenn sie tempore exclusionis verstorben wären.

XVI.

Es soll auch dieses Philadelphische Quantum mit keinen Arrest belegen, niemanden cediret, oder zur Hypothec an andere versetzt, vielweniger per Testamentum abalieniret, auch ohne Einwilligung des gesammten Collegii ad Pias Causas keinesweges verwendet, noch sonst auf einige Weise denen rechtmäßigen Erben entzogen werden. So aber der verstorbene Philadelph bey Lebzeiten aus dem Filco ein Capital erborget hätte, und vor der Restitution verstorben wäre, sollen Inspector und Assessores wegen des restirenden Capitals und Zinsen an der Bezahlung derer Erben dem Filco zum besten sich erholen.

XVII.

Solte bey der Zusammenkunft zuweilen eine Mahlzeit beliebt werden, oder es ereignete sich einige Streitigkeit, woben zum Proceß Unkosten erfordert würden, oder es wäre eines und das andere sonst anzuschaffen, soll zu diesen und andern dergleichen ex Filco nichts genommen, sondern die Kosten durch besondere Einlagen von denen Membris eingebracht werden.

Vorherstehende Leges in allen Puncten und Clauseln, ohne alle Einwendung und Entschuldigung, fest zu halten, haben die sämmtlichen Philadelphen sich einhellig erkläret, zugleich auch allen Beneficiis Juris, und was ihnen dabey zustatten kommen könnte, beständig und wohlbedächtig renunciiret, auch zu mehrer Versicherung solche Leges eigenhändig unterschrieben und besiegelt; So geschehen in der Superintendentur zu Chemnitz den 7. Septembr. 1729.

A.

M. Johann Immanuel Andreæ, Pastor in Rabenstein.

B.

M. Andreas Beyer, Pastor in Berthelsdorff.

M. Johann Christian Böhme, Pastor in Neufkirchen.

Johann Gottfried Böhme, Pastor in Steinbach.

Heinrich Michael Böttger, Pastor in Langenleube.

C.

M. Gottfried Eleemann, Archi-Diaconus in Chemnitz.

D.

D.

- M. Gottfried Daxdorff, Pastor in Dorff-Schellenberg.
 M. Petrus Dietmann, Pastor in Rohren.
 M. Johann Jacob Donati, Pastor in Pesterwitz.

E.

- M. Ehrenfried Ebel, Pastor in Wiesa.

F.

- M. David Franke, Tertius in Chemnitz.
 M. Johann Frischke, Diaconus in Pönitz.

G.

- M. Christian Gellert, Pastor in Hainichen.
 Joh. Christian Gersner, Cantor zu St. Annen vor Dresden.
 M. Augustus Gilbert, Pastor zu Erlebach.
 D. George Siegmund Green, Superintendens in Chemnitz.
 M. Gotthelf Ehrenreich Grosch, Pastor in Rossa.
 M. Johann Friedrich Gühling, Diaconus in Chemnitz.

H.

- M. Johann Christian Harrbach, Pastor in Hohenstein.
 M. Salomon Herrmann, Pastor in Nieder- u. Mittelsrohne,
 M. Christian Hertel, Pastor in Jahnsvorff.
 M. Christian Friedrich Hilscher, Pastor in Rengersdorff.
 M. Johann Gottfried Hippius, Diaconus in Zschopau.
 M. Johann Christoph Höfer, Pastor in Zschopau.
 M. Martinus Hübler, Früh-Prediger zu St. Nicolai in Freyb.
 M. Johann Christian Hunger, Pastor in Markersbach.

J.

- M. Gottfried Jaspls, Diaconus in Stollberg.

K.

- M. Gottfried Kleppsius, Pastor in Rochsburg.
 Gottfried Kötterig, Archi-Diaconus in Franckenberg.
 Samuel Kuhn, Pastor in Eube.

L.

L.

M. Johann Christian Lieberwirth, Pastor in Kromhermersd.

M.

M. Benjamin Meiner, Pastor in Seelig.

M. Daniel Müller, Rector in Chemnitz.

M. George Ernst Müller, Pastor in Hartau.

M. Gottfried Müller, Pastor zu St. Annen vor Dresden.

M. Johann George Müller, Pastor in Limbach.

N.

M. Theophilus Niedner, Pastor in Thalheim.

D.

P.
M. Johann Gottfried Pauli, Pastor in Reichenhain.

Q.

R.
Johann Christoph Rehschuch, Pastor in Taura.
M. Ehrenfried Reimann, Pastor in Bocca.
Christian Richter, Collaborator bey der Stadt-Schulen, und
Kirchner in Chemnitz.

S.

S.

- M. Johann Zachäus Scheubner, Pastor in Wolckenberg.
 Heinrich Schmid, Pastor in Lichtenau.
 M. Gabriel Gottlieb Schneider, Pastor in Mitweyda.
 M. Siegmund Schramm, Tertius zur Pforte.
 M. Johann Christoph Schumann, Pastor in Grünberg.
 M. Sebastian Seidel, Diaconus zu St. Joh. vor Chemnitz.
 Johann George Seidel, Cantor in Ischopau.
 D. Johann Gottlob Stolze, General-Superintendens in Lützen.

T.

- M. Samuel Teucher, Pastor in Reichenbrand.
 Johann George Terne, Pastor in Königshofen.
 M. Daniel Thomasius, Pastor in Glöbe.

U.

- Daniel Uhle, Pastor in Weisbach.
 Gottfried Uhle, Diaconus in Köhren,
 M. Johann Friedrich Voigt, Pastor in Franckenstein.
 M. Lebrecht Vollrath, Pastor in Delsnitz.

B.

Christoph Weise, Pastor in Groß-Olbersdorff.
Christoph Ernst Werner, Pastor in Groß-Milchau.
M. Wolff George Werner, Pastor in Lebsdorff.
Gabriel Wimmer, Pastor in Altenmörbzig.

K.

2.

3.

Nach

Nachricht

Wie viel aus dem Filco des

COLLEGII

PHILADELPHICI

von dessen Aufrichtung bis 1732.

Derer verstorbenen Herren Philadelphen hinterbliebenen Erben ausgezahlt worden.

Jhr. Gr.		
		1710.
18		Herrn M. Jacob Siegemund Facilidis, Diaconi zu Franckenberg, Erben.
		1712.
30		Herrn Ernst Friedrich Kindermanns, Pastoris in Burckhardtsdorff, Erben.
		1716.
48		Herrn M. George Michael Schönfeldts, Pastoris in Clausnitz, Erben.
48		Herrn M. Johann Gottlieb Hartmanns, Rectoris in der Schul-Pforte, Erben.
		1717.
54		Herrn M. Johann George Bauers, Pastoris in Rabenstein, Erben.
54		Herrn Johann George Thiemens, Pastoris in Taure, Erben.

252 Jhr.

Zlfr. Gr.

252

Vorherstehende Summa.

1718.

60

Herrn M. Andrea Bretags, Diaconi zu Köhren, Erben.

60

Herrn M. Johann Gottfried Königs, Pastoris in Merahne, Erben.

60

Herrn Gottfried Ottens, Archi-Diaconi in Chemnitz, Erben.

1719.

12

Herrn M. Martin Müllers, Pastoris in Glöbe, Erben.

66

Herrn M. Johann Rimplers, Pastoris in Oberschöne, Erben.

1721.

30

Herrn M. Erasmi Herbsts, Pastoris in Otterwisch, Erben.

76

Herrn M. George Matthesii, Pastoris zu S. Nicolai vor Chemnitz, Erben.

1722.

81

Herrn M. Christian Heiders, Con-Rectoris in der Schul Pforte, Erben.

81

Herrn M. Johann Michael Reinholds, Pastoris in Einsiedel, Erben.

81

Herrn Michael Erdmann Spenglers, Pastoris in Langenleube, Erben.

1723.

86

Herrn M. Gotthard Hildebrands, Superintendentens in Pönig, Erben.

86

Herrn M. Ernst Strüngens, Pastoris in Rossa, Erben.

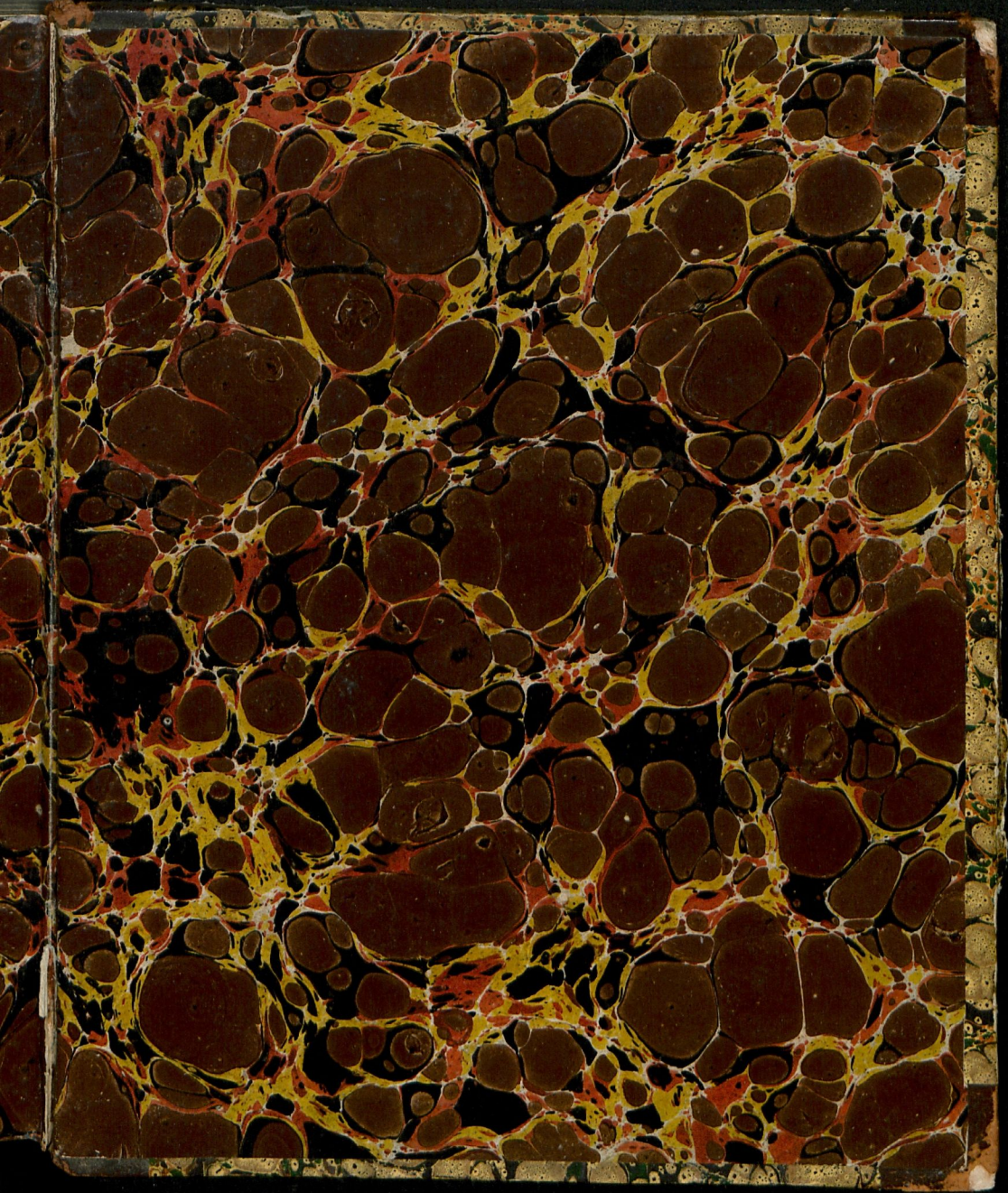
1031 Zlfr.

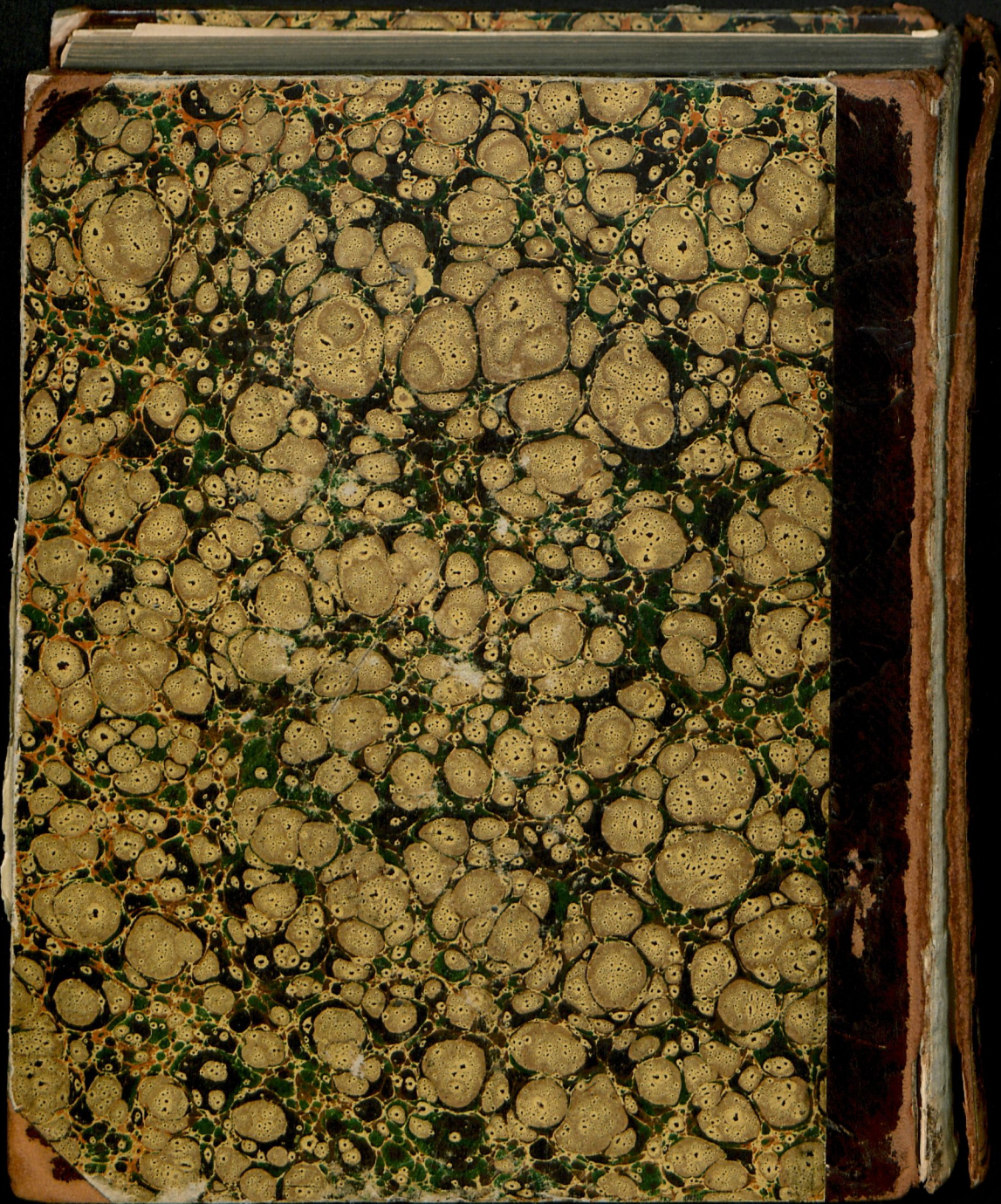
Vor.

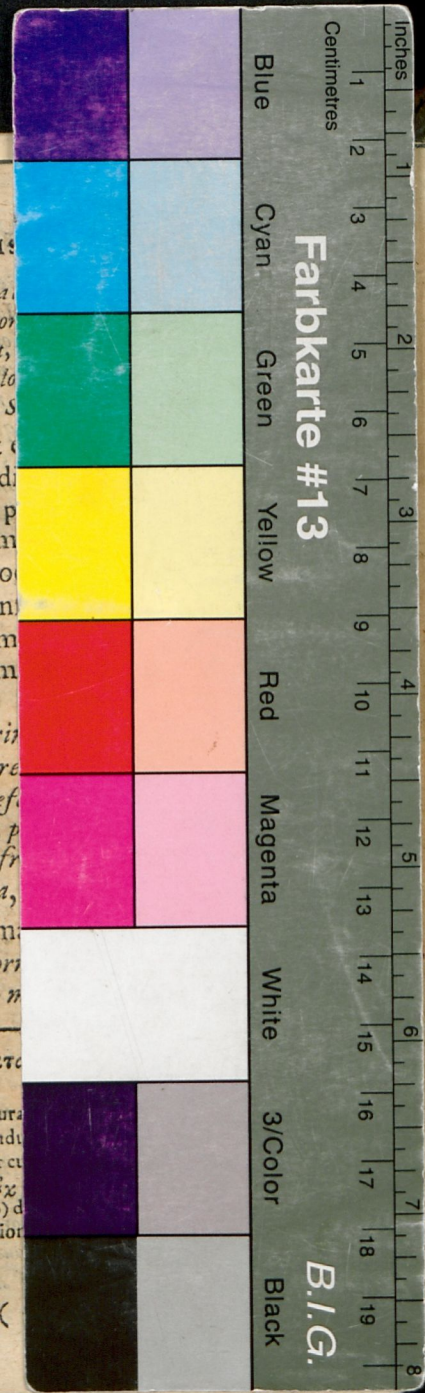
Thlr.	Gr.	
1031		Vorherstehende Summa.
		1724.
91		Herrn Christian Kochs, Pastoris in Rauffungen, Erben.
91		Herrn M. Heinrich Rauschens, Pastoris in Rochsburg, Erben.
		1725.
96		Herrn M. Johann Christoph Reichels, Pastoris in Zschepau, Erben.
48		Herrn Paschalii Joachimi Wichmanns, Pastoris in Wiese, Erben.
		1726.
18		Herrn M. Albini Aurichs, Baccalaurei in Chemnitz, Erben.
96		Herrn Johann Christoph Barthels, Pastoris in Döhlen, Erben.
100		Herrn Johann Christoph Barthels, Pastoris in Wittgensdorff, Erben.
100		Herrn M. Gottfried Hillners, Pastoris in Selenau, Erben.
36		Herrn M. Samuel Heinrich Zung hansens, Pastoris in Cranzahl, Erben.
		1727.
100		Herrn M. Amandi Conradi, Pastor. in Neustadt, Erben.
24		Herrn M. Johann Caspar Funckens, Superintendens in Waldenburg, Erben.
100		Herrn M. Melchior Gebauers, Diaconi in Seithayn, Erben.
100		Herrn M. Johann George Martii, Pastoris in Mitwenda, Erben.

Thlr.	Gr.	Vorherstehende Summa.
2031		1728.
100		Herrn M. Johann Jacob Gräfens, Pastoris in Ebersdorf, Erben.
100		1729.
100		Herrn M. Johann Matthiae Hartmanns, Pastoris in Schönsfeld, Erben.
100		1730.
100		Herrn M. Johann George Klimpers, Pastoris in Röhrsdorff, Erben.
54		Herrn M. Gottfried Pläncners, Diaconi in Chemnitz, Erben.
48		Herrn M. Christian Heinrich Weisens, Directoris des Gymnasii in Altenburg, Erben.
86		1731.
86		Herrn M. Benjamin Sommers, Diaconi in Wolfenstein, Erben.
100		1732.
100		Herrn M. Johann Tobia Gutbiers, Pastoris in Döbeln, Erben.
54		Herrn M. Ernst Herrmanns, Schloss-Predigers in Augustusburg, Erben.
2673		Thlr. Summa.









3

LEGES
Des Anno MDCCIX. aufgerichteten
COLLEGII
PHILADELPHICI
CHEMNICENSIS,

Welche aufs neue *revidiret*,
Und mit Einwilligung des gesammten
COLLEGII

anderweit in Druck ausgegeben worden

von

D. George Siegemund Breen,
Past. und Superint. in Chemnitz.

Chemnitz,

Gedruckt mit Stöbelischen Schriftten, 1732.

3. *hier folgt Text*